

GRINDELWALD

Maurer schafft den Weltrekord

Am Samstag stellte Christian Maurer einen Weltrekord im Saltofliegen mit dem Gleitschirm auf. Später wurde er Vierter.

Christian Maurer, geborener Adelbodner und Berufs-Gleitschirmpilot, hat ausser einem Weltmeistertitel schon alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Vor fünf Jahren stellte er mit einem Langstreckenflug vom Niesen bis ins österreichische Tösens über 323 Kilometer einen Europarekord auf.

Von 124 auf neu 198

Es schlug genau neun Uhr am Samstagmorgen, als Christian Maurer hoch über Grindelwald-Grund, auf 3500 Meter über Meer, aus dem Helikopter sprang. Sekunden später leitete er die Überschlagsserie ein. Nach 5 Minuten und 50 Sekunden stand der neue Weltrekord fest: 198 Mal hat sich der dreifache Weltcup-Sieger um die eigene Achse gedreht. Das sind 74 Loopings mehr als der bisherige Weltrekord.

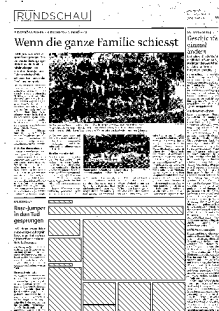
Ziemlich ausgepumpt und mit Schweissperlen auf der Stirn, aber überglücklich landete Maurer im Grund. Dem sonst stoisch ruhigen «Adler von Adelboden» war die Nervosität vor seinem Weltrekordvorhaben anzumerken. Auch er gibt zu: «Schon auf der Fahrt nach Grindelwald heute Morgen habe ich eine Herzfrequenz von 111 Schlägen gerechnet. Beim Absprung vom Helikopter dann 185 und während der Loopings rund 160», wertet der 25-Jährige sein

Messgerät aus.

Und auch seine Mutter Monika sagte: «Mir schlotterten die Knie.» Nur Freund und Organisator Joachim Anthamatten blieb die Ruhe selbst. Schlecht wurde Chrigel Maurer in dieser sechsminütigen «Waschmaschine» nicht. Aber Maurer wusste im Vorfeld nicht, «ob ich das 200 Mal aushalte.» Der Weltrekord wurde bildlich festgehalten von Filmer Samuel Gyger, der die 198 Saltos von einem Begleithelikopter aus drehte. Die beiden Bohag-Helikopter wurden von Chrigel Maurers Sponsoren finanziert. Nur zwei Stunden nach seinem Weltrekord stand Maurer bereits auf der First und programmierte die vorgeschriebene Flugroute des ersten Tasks im Rahmen des Gleitschirm-Weltcups in sein GPS-Gerät. Ein zufriedener Weltrekordler:

«Nach verhaltenem Start im Mittelfeld konnte ich etwas davon profitieren, dass ich das Gelände bestens kenne, und mich nach vorne arbeiten. So reichte es schliesslich zum vierten Rang.»

BRUNO PETRONI





Erleichtert: Christian Maurer hat Boden unter den Füßen und seinen Weltrekord – 198 Loopings mit dem Gleitschirm.

Bruno Petroni